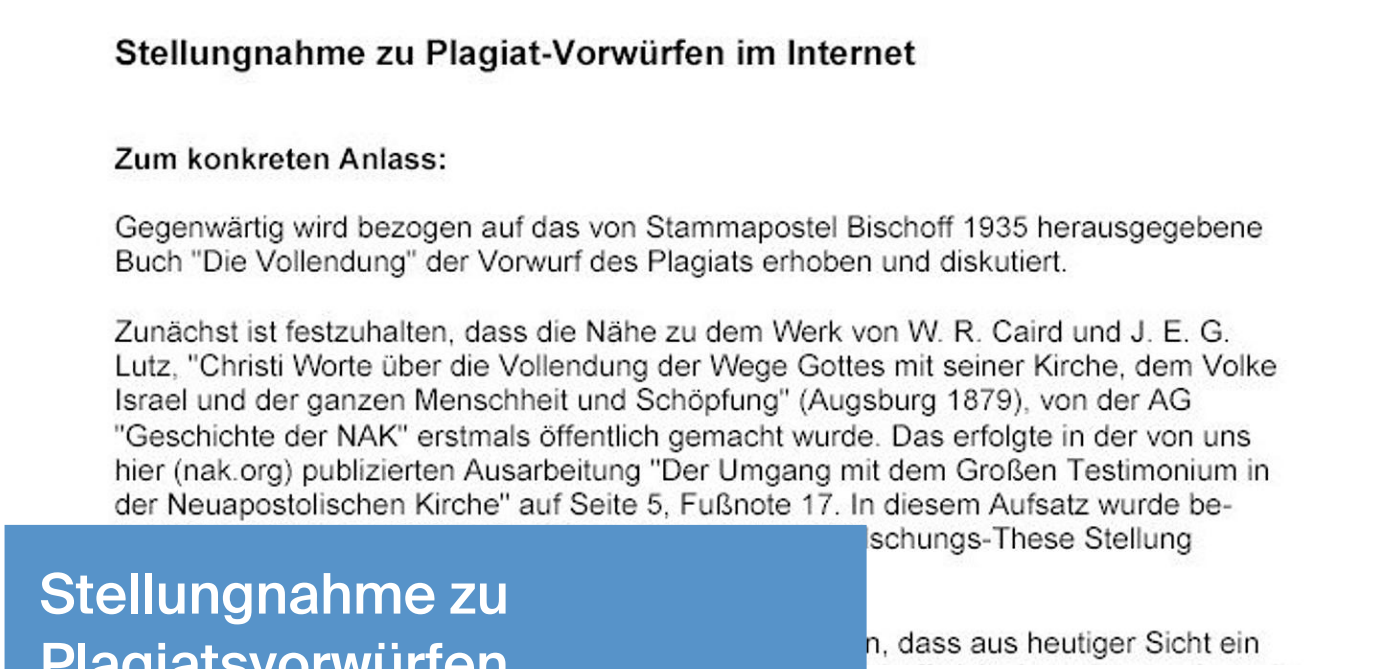
Stellungnahme zu Plagiatsvorwürfen



Stellungnahme zu Plagiat-Vorwürfen im Internet

Zum konkreten Anlass:

Gegenwärtig wird bezogen auf das von Stammapostel Bischoff 1935 herausgegebene Buch "Die Vollendung" der Vorwurf des Plagiats erhoben und diskutiert.

Zunächst ist festzuhalten, dass die Nähe zu dem Werk von W. R. Caird und J. E. G. Lutz, "Christi Worte über die Vollendung der Wege Gottes mit seiner Kirche, dem Volke Israel und der ganzen Menschheit und Schöpfung" (Augsburg 1879), von der AG "Geschichte der NAK" erstmals öffentlich gemacht wurde. Das erfolgte in der von uns hier (nak.org) publizierten Ausarbeitung "Der Umgang mit dem Großen Testimonium in der Neuapostolischen Kirche" auf Seite 5, Fußnote 17. In diesem Aufsatz wurde be-

schungs-These Stellung

n, dass aus heutiger Sicht ein

Offizielle Stellungnahme zu Plagiatsvorwürfen

Zürich. Im Auftrag des Leiters der Neuapostolischen Kirche, Stammapostel Wilhelm Leber, hat sich die Arbeitsgruppe Geschichte mit konkreten Plagiatsvorwürfen beschäftigt, die in Internetkreisen gegen die Kirche erhoben wurden. Eine Stellungnahme führt aus, dass hinsichtlich des Buches "Die Vollendung" festzustellen sei, dass aus heutiger Sicht ein Plagiat vorliegt.

Zugleich macht die kircheninterne Arbeitsgruppe deutlich, dass sie die Nähe zu dem Werk von W. R. Caird und J. E. G. Lutz, "Christi Worte über die Vollendung der Wege Gottes mit seiner Kirche, dem Volke Israel und der ganzen Menschheit und Schöpfung" (Augsburg 1879) selbst erstmals öffentlich gemacht habe.

Die zweiseitige Stellungnahme führt aus, dass hinsichtlich des Buches "Die Vollendung" festzustellen sei, dass aus heutiger Sicht ein Plagiat vorliegt. Der damalige Stammapostel Johann Gottfried Bischoff sei jedoch nicht Autor gewesen, sondern Herausgeber. Dazu die AG Geschichte: „Sachlich müsste, bevor diese Handhabung verurteilt wird, deren gedanklicher Hintergrund geklärt werden. Uns erscheint die folgende Frage legitim: Hatte der Stammapostel die Vorstellung, dass Schrifttum, das vom Geist Gottes im Werk des Herrn inspiriert ist, nicht Eigentum eines Einzelnen, sondern der Kirche sei?“

Lesen Sie die Stellungnahme der AG Geschichte der Neuapostolischen Kirche.

19. April 2007

GNK_07_D_Stellungnahme_zu_Plagiatsvorw__rfen 56.04kb

